

Croquet - News

Vorgestellt: Jörn Vinnen	Seite 1 & 2
Es grünt so grün wenn Krockethölzer glühen!	Seite 1
Die Rangliste für Association Croquet	Seite 2
Leistungsabzeichen für Association Croquet	Seite 3
To All member Associations	Seite 3 & 4
Krocketkalender 2005	Seite 5
The first International Croquet Tournament in Norway	Seite 5
Aus der Redaktionsküche	Seite 6

Vorgestellt: Jörn Vinnen

An dieser Stelle setzt die Redaktion die begonnene Reihe der sportlichen Lebensläufe außergewöhnlicher deutscher Spieler fort und stellt diesmal Jörn Vinnen vor.



Jörn Vinnen ist Mitbegründer des Hamburger Krocket Klubs und sozusagen genetischer Vater des DKB, was er auch gar nicht verleugnet, denn er ist offiziell dessen gewählter Vorsitzender und inoffiziell der Pate des organisierten deutschen Krockets. Hier ein paar Zeilen von Jörn selbst verfaßt, wie er bereits als Kind zum Spiel verführt wurde und wie er die Anfänge des Krockets in Deutschland erlebt hat.

“Schon Anfang der 70er Jahre spielten wir im Rahmen von österlichen

... weiter auf Seite 2

Es grünt so grün wenn Krockethölzer glühen!

Jetzt, wo die Schiweltmeisterschaften wieder einmal am Höhepunkt ihre Eintönigkeit angekommen sind und das Vorwärtkommen in Mitteleuropa nur noch mit Schneepflügen möglich ist, jetzt ist es wieder an der Zeit alle Anstrengungen zu bündeln und sich wahrlich großen Aufgaben zu widmen: Eine neue Saison steht vor der Tür und (sie haben es erraten?) es geht um Krocket. Genauer gesagt um Fahrrad Krocket.

Seit mittlerweile 5 Jahren stellt der BCCGraz, der Verein zur Förderung des Fahrradkrocketsports, zu dieser Zeit die Weichen für ein neues Weltcupjahr. Ein neuer Vorstand muss gewählt, ein Turnierplan muss erstellt, das Punktesystem muss geprüft und so manche ernst und weniger ernst zu nehmende Neuerung muss diskutiert werden. Immerhin lässt sich ja zu diesem Zeitpunkt schon ein Ende der Winterpause absehen und so mancher Fahrradkrockist schießt bereits auf das heilige Grün und spielt mit dem Gedanken die edlen Hölzer hervor zu holen und schon vorzeitig mit dem traditionellen Geheimtraining zu beginnen. Ja, ja, am 1. Mai wird sich wieder die Spreu vom Weizen trennen. Da wird man sehen wer den Winter mental am besten bewältigt hat. Da werden dann endlich alle Hermann Maiers, Bode Millers und Janne Ahonnens vergessen sein und die wahren



Helden werden brillieren; im Grazer Stadtpark, am Donauufer von Bratislava, am Wiener Heldenplatz und vielleicht schon bald vor ihrer Haustür. Lassen sie es doch einfach zu und spielen sie mit.

Ihr Wolfgang Wendlinger
Näheres unter: www.bccgraz.org





Familientreffen bei meiner Großmutter im Harz Gartenkrocket. Mein Vater und mein Onkel und auch die Gäste liebten es, mit viel zu kleinen Schlägern durch eine möglichst große Anzahl (Draht-) Tore zu spielen. Der Parcours wurde jedes Jahr neu gesteckt und bezog natürliche Hindernisse ein: Bäume, Regentonnen, Baumwurzeln, Hecken, Zementplattenwege, Blumenbeete usw. waren die echten sportlichen Herausforderungen des Spiels. Mein Onkel war als begeisterter Golfer auch ein guter Krocketspieler. Vor allem wegen seiner kleinen Boshaftigkeiten und Gemeinheiten beim Krocketieren stachelte er meine Cousins und mich immer wieder zu Höchstleistungen an. Das war sozusagen die psychische Herausforderung des Spiels für uns. Ich muß nicht betonen, daß selbstverständlich mit dem Fuß krocketiert wurde und Ziel des Krocketschlages war, den gegnerischen Ball meilenweit unter die Rhododendren des Nachbargrundstücks zu versenken! Gespielt wurde mit Leidenschaft und meistens mehrere Stunden lang, allenfalls unterbrochen durch Essens- und Kaffeepausen. Das ging bis Mitte der 80er Jahre so, irgendwann wurde man zu alt für solcherlei Kindereien. Heute scheint es mir so, als hätten sich aus dieser frühen Jugend vor allem positive Erinnerungen erhalten. Vielleicht war das der Grund dafür, daß mich der erste Anblick eines

"echten" Krocketspiels in einem Kaufhaus in Bristol einen merkwürdig faszinierte. Das war im Sommer 1996 und nur die Feigheit vor dem vermeintlich hohen Preis und die Lieferzeit für ein billigeres Spiel ließen mich zunächst vor dem Kauf zurückschrecken. Das Thema ließ mich allerdings nicht los. Einige Tage hinter Bristol, kurz vor Salisbury, direkt an der Landstraße sah ich aus dem fahrenden Auto im Schaufenster eines Sportladens eine grüne Krocketkiste. Eine halbe Stunde später hatte ich ein Jaques "Richmond" für 127 Pfund erstanden und Priska guckte mich reichlich unverständlich ob des astronomisch hohen Preises an. Zugegeben: Letztendlich überzeugt hatte mich der Verkäufer mit dem Argument "this game lasts forever - there is nothing better and you won't need another one for the rest of your life". Wie man sich täuschen kann . . .

Noch auf der Fähre versuchte ich, das beigefügte Regelheft zu verstehen. Leider erwies sich dieses als gänzlich unmöglich. Klar war nur, dass dieses Croquet mit dem mir bekannten Spiel aus Kindertagen nichts zu tun hatte. Auch hierbei täuschte ich mich.

In Hamburg angekommen, schrieb ich an die Croquet Association, um Adressen von deutschen Vereinen zu erfragen. Offenbar rührte mein Brief den (inzwischen verstorbenen) Brian Macmillan so an, daß er mir alle Korrespondenz mit Interessierten aus Deutschland zwischen 1958 und 1996 schickte, die man dort gesammelt hatte. Ich schrieb sie alle an. Einige waren verzogen, andere frustriert, keiner wollte spielen. Immerhin kam ich irgendwie auf die Spur von Peter Eckford-Jones (Halstenbek) und von Annemarie Klein (Saarlouis). Am Ende war mir klar, daß es keinen echten Krocketsport in Deutschland gab.

Also gründeten wir den I. Hamburger Krocket Klub e.V. und wenig später (Anfang 1997) den Deutschen Krocket Bund. Gespielt hatte ich bis dahin noch überhaupt kein richtiges Krocket. Im Herbst 1996 unternahmen wir einen amüsanten Versuch im Stadtpark zu spielen.

Im Frühjahr 1997 nahmen wir dann zu fünft begeistert an einer Croquet Clinic in Amsterdam teil und ich wurde richtig

infiziert. Von nun an ging es eigentlich erst richtig los: wir kannten die Spielregeln soeinigermaßen, ich nahm Kontakt zu Ron Welch auf, machte etwas Presserummel, fand einen Platz im Golfklub Gut Waldhof und Ende August 1997 veranstaltete der I. Hamburger KK dort eine erste Schnupperveranstaltung zu der immerhin ca. 20 Leute kamen. Unvergesslich ist, daß einige Interessierte spontan absagten, weil Lady Di morgens verunglückt war. Die Sache wurde dennoch ein Erfolg, ich blieb dem Krocket treu und stellte andere Hobbies zurück. In den Jahren 1998 und 1999 wurde ich Deutscher Meister, spielte als erster Deutscher bei einer EM, fand es toll zu erleben, wie sich eine Krocketszene bildete. Ein echtes Highlight waren die I. German Open in Bad Driburg, die nicht nur mir, sondern auch vielen anderen deutschen Spielern, daß wir dazu gehören.

In sportlicher Hinsicht reizen mich besonders die Deutschen Meisterschaften mit ihrem Knistern und internationale Begegnungen. Gerade auf internationalem Parkett gibt es für mich noch viel zu lernen und zu entdecken, eine Aufgabe der ich mich in jeder Saison gerne aufs neue stelle.“

J. Vinnen

Die Rangliste für Association Croquet:

Die Deutsche Rangliste für AC wird auf Basis der Weltrangliste zusammengestellt. Sie beinhaltet deutsche und internationale Spieler, die in Deutschland ihren Hauptwohnsitz haben.

Zur Festlegung der Rangordnung in der Weltrangliste wird ein System benutzt, das dem System im Schach ähnlich ist. Zu Berechnung wird ein sogenannter „index“ und ein „grade“ benützt. Nach jedem einzelnen Spiel gewinnt oder verliert ein Spieler Punkte, abhängig davon wie hoch der „index“ der beiden Spieler ist.

Wenn ein Spieler gegen einen Spieler mit einem viel höheren „index“ gewinnt, dann wechseln mehr Punkte den Besitzer, als wenn der mit dem höheren „index“ gewonnen hätte. Also je besser der

Gegner desto mehr Index-punkte gewinnt oder verliert man.

Wie hoch der „index“ sich ändert hängt auch von der Wertigkeit des Turniers ab. Weltmeisterschaften sind wichtiger und damit höherwertiger als z.B. nationale Meisterschaften.

Mit einer Formel, die niemand wissen will, wird also nach jedem Spiel der „index“ neu berechnet. Um die Tagesform eines Spielers auszugleichen wird der „index“ mit einer anderen Formel in „grade“ umgerechnet. Das heißt, der „grade“ ändert sich nicht so schnell wie der „index“ bzw. hängt er dem „index“ immer etwas nach. Die Reihung in der Rangliste richtet sich nach dem „grade“.

In der Weltrangliste werden nur Spiele auf full-size-Plätzen (32 m Länge x 25,6 m) mit advanced rules gewertet. Die Spiele werden mit Turnierleitung und festgelegten Schiedsrichtern organisiert und durchgeführt. In der offiziellen Weltrangliste erscheint zudem ein Spieler nur, wenn er mindestens 10 Spiele innerhalb der letzten 12 Monate gespielt hat.

In den Weltrangliste von insgesamt 831 Spielern befinden zur Zeit sich immerhin 14 Mitglieder des DKB, wobei einer als Österreicher geführt wird. Weitere 6 Spieler werden im Hintergrund geführt und erscheinen, sobald 10 Spiele innerhalb eines Jahres gespielt werden. Die aktuelle Weltrangliste kann auf der folgenden homepage eingesehen werden. <http://www.butedock.demon.co.uk/rank/currentworld.htm>

Interessant ist auch <http://butedock.demon.co.uk/cgs/rank.php> da man auf dieser homepage alle Hintergrunddaten Daten wie z.B. die einzelnen Spiele einsehen kann.

Abkürzungen in der Rangliste

Num	Platz in der Rangliste Deutschland
World	Platz in der Weltrangliste (min. 10 Spiele)
Games	Anzahl der gespielten Spiele (AC, 26 pt, advanced rules)
Wins	Anzahl der gewonnen Spiele
% Wins	Gewonnene Spiele in %
„index“	Basis zur Punkteverteilung nach jedem Spiel
„grade“	Grundlage für Rangliste, basierend auf „index“
Tps	triple peels
Tpos	triple peel on opponent & winning game
Otps	triple peel on opponent & losing game
Sxps	sextuple peel

Leistungsabzeichen für Association Croquet

Das Ziel der Abzeichen ist es die Motivation zu verbessern möglichst lange breaks zu spielen. Dadurch wird auch die Weiterentwicklung in Technik und Taktik gefördert.

Die Abzeichen werden an Spieler für besondere Spielleistungen bei AC Einzelspielen während offizieller Turniere auf deutschem Boden verliehen. Dazu zählen, Open-Turniere, Deutsche Meisterschaften, Länderspiele und Klubmeisterschaften. Die Spiele müssen auf einem full-size Platz in level oder advanced, mit oder ohne handicap gespielt werden.

Erhalten können die Abzeichen deutsche Spieler und internationale Sportler mit deutschem Hauptwohnsitz. Auch andere internationale Spieler können das Abzeichen erhalten, sofern die erbrachte Leistung für diesen Spieler auch tatsächlich etwas besonderes ist. Die jeweiligen Abzeichen werden nur einmal an eine Person verliehen. Wer das Silber- oder Goldabzeichen erhält ohne vorher Bronze bzw. Silber erzielt zu haben, kann danach kein Bronze- bzw. Silberabzeichen mehr erhalten.

Zum Erreichen des jeweiligen Abzeichens muß das Spiel ausnahmslos gewonnen werden.

Die Bronzemedaille erhält man, wenn man in einem Spielzug 10 Torpunkte (10-hoop-break) mit dem Spielball erreicht, wobei eine unbegrenzte Zahl an bisques verwendet werden darf.

Die Silbermedaille wird verliehen, wenn man 12 Torpunkte in einem Spielzug schafft (12-hoop break). Bisques oder half-bisques dürfen während dieses einen Zuges nicht verwendet werden, auch nicht zur Vorbereitung dieses breaks oder eines leaves.

Mit der Goldmedaille wird man für die Durchführung eines Triple Peels ausgezeichnet. Das heißt, dass man entweder in einem Spielzug den Partnerball durch die letzten 3 Tore peelt und beide Bälle auspegt und somit das Spiel mit 26 Punkten beendet, oder das man in einem Spielzug den Ball des Gegners durch die letzten 3 Tore peelt und auspegt und das Spiel in einem späteren Spielzug gewinnt (tpo= triple peel on opponent). Bisques und Half-bisques dürfen während des ganzen Spieles nicht verwendet werden.

Entwurf vom 2.2.2005

To All member Associations.

Ist WCF Women's World Golf Croquet Championships Cairo Egypt Nov 2005I will be acting as WCF Events Organiser for The Women's World Championship to be held in Cairo from 13-20 November 2005. We will not be allocating places for each country. But will accept entries from all our members associations. We expect to have entries for a 32 player event. Entries should be sent to me as soon as possible with a latest date of 1st of April. To help entrants planning their trip we will start to confirm entries from 1st March. It would help our planning if those Associations who do not wish to enter anyone would let me know as soon as possible. The Egyptian Croquet Association will provide an excellent service to all players and their partners. This will include: Organisation of Visa. (Cost 25 US dollars) Help through Customs Hotel Accommodation convenient to the venue of the Gezira Club.

Organisation of sightseeing tours before, during or after the event

For example visit Pyramids and Sakkara, Old Cairo, Nile Cruise. The President of the Croquet association runs a travel business so you can be sure that everything will be very well organised. Special trips for partners during the event can be organised.

Transfer to and from Airport.

We will attempt to meet all entrants individual requirements in these areas. The Egyptian Croquet Association have already organised two WCF World Golf Croquet Championships. The first in 1997 the second in 2000. If any potential entrants would like to contact players from those events I will organise this. Please promote this event to all your women players both Golf Croquet and Association Croquet Players. I feel sure this will be a great event and a great opportunity to visit such a unique part of the World. The Entry Fee will be 30 GB pounds. I will be happy to answer any queries from potential entrants. We will be publishing these details on our website within the next week. I and other members of the WCF Management Committee will also be sending these details direct to individual players who we think may be interested. But entries will only be accepted through their own National Croquet Association. Best Regards David Openshaw
President WCF



Krocketkalender 2005 (Stand 4. 3. 05)

Januar

16. RSV, 14.00 Uhr an Lühmann's Café, Blankenese, Winterspaziergang

März

19. RSV, Wintercroquet auf Kunstrasen

April

17. Saisonöffnung Krocket beim Rissener SV
24. Einladung an Verein Heimfeld zum GC-Training

Mai

7. + 8. Croquet Coaching mit Norman Eatough in Schifferstadt
15./17. 2. Rheingold-Pokal in Genf **
28./29. 2. Hamburg Handicap Open, Hamburg
Rissener Triathlon, Hamburg

Juni

12. Charity-Veranstaltung in Rissen mit der Anglo-Hanseatic Lodge
11. + 12. AC Südwest-Clubmeisterschaften, Schifferstadt **
17.-19. Retrolympics in Potsdam
24.-26. DM AC Einzel ** und Doppel (24. 6.) in Schifferstadt
25. Mitgliederversammlung Deutscher Krocket Bund, Schifferstadt

Juli

8. – 10. Anspiel in Wachenheim (GC)
9. + 10. Länderspiel Belgien – Deutschland in Schifferstadt **
10. Golfkrocket Turnier RSV mit Schwarz- Weiß- Heimfeld **
16.-17. 2. Handicap Open Ellens
23./24. RSV Vereinsmeisterschaften
25.-29. Southwick Summer School
29. – 31. 4. German Open AC in Hamburg
29. – 1.8. Swiss Open AC in Genf

August

4./7. Croquet-Reise nach Edinburgh/Schottland
6.-14. 10. WCF AC WM in Cheltenham/England **
13. + 14. GC Clubmeisterschaften Schifferstadt **
19.-21. DM Golfkrocket Hamburg **
27.-28. RSV, British Day in Hamburg

September

5. – 7. EM GC in Ripon Spa (GB)
24./25. Herbstturnier Wachenheim / Schifferstadt
17.18. EM Association, Jersey **

Oktober

1.-3. AC Südwest Open 2005 **
9./10. Norddeutsche Meisterschaften (GC und AC) Hamburg **

Die Ergebnisse der auf dem Kalender mit ** gezeichneten Turniere werden von Bruno Hess an Chris Williams für das Ranking von AC Croquet bzw. an Bill Arliss für das Ranking von Golf Croquet weitergeleitet.

Modalitäten der Turniere, die laut Auskunft von Bruno Hess als Spielbeauftragtem des DKB maßgebend für die Ranking-Wertung (AC bzw. GC) sind:

- a) AC Einzelspiele auf full size lawns (35 X 28 yds = 32 X 25,6 m), 26 Punkte advanced rules (mit lift + contact);
- b) GC Einzelspiele auf full size lawns (s.o.).

(Alle Terminangaben sind redaktionsseitig ohne Gewähr; Termine können sich möglicherweise noch ändern, bitte im Interessefall beim Veranstalter gezielt nachfragen !)

The first International Croquet Tournament in Norway

Category: International
01/02/2005

Nordic Croquet Associations to meet at Jeloej Grand Tournament The first International Croquet Tournament in Norway Open to all!

The tournament is held by Jeloej Croquet Club (JCC) & The Croquet Society (C-s) 15th & 16th of May in Moss.

The Swedish, Danish, newly started Finnish and Norwegian Associations will be attending. The tournament is open to croquet players of all nations (individuals, teams and Nordic National teams)!

For further information email
JeloyCroquetClub_AT_hotmail.com

Tore Gulbrandsen, JCC, C-s
Phone: 0047 93027709

Aus der Redaktionsküche

Das nationale Ranking für Turnier-AC ist angeschoben und die erste Rangliste, erstellt von Klaus und abgesprochen mit Bruno, liegt in dieser Ausgabe vor. Die nationale Rangliste wird so gestaltet, dass die Modalitäten kompatibel mit der Weltrangliste sind, also dieselben Anforderungen an Spieler, Spielablauf und Turnierplätze gestellt werden. Gemeldet und nach den Regeln vorbehaltlos anerkannt sind bisher die Turnierplätze in Hamburg-Rissen und Schifferstadt-Kohlhof. Andere Vereine, die sich gern mit ihrem Krocketplatz an Ranglistenspielen beteiligen wollen, mögen sich bitte zur Absprache an Bruno wenden. Überhaupt ist Bruno bei Fragen zu Turnierreglements der Ansprechpartner.



David Openshaw als Präsident des Weltverbandes hat sein Versprechen leider nicht wahrgemacht und im Gegensatz zu seinem Vorgänger Tony Hall nicht die Zeit für ein kurzes Interview mit der German Croquet News gefunden. Schweigen kann durchaus beredt sein. Der DKB hat zwar 14 meist hintere Plätze von insgesamt 831 auf der Weltrangliste eingenommen, aber die gewünschte Beachtung scheinen wir uns erst noch verdienen müssen.

Vom Präsidenten mal abgesehen erfreut auf internationaler Ebene die zu erwartende erste GC-Frauenweltmeisterschaft unser Herz und unsere Sinne. Die Croquet News hat bereits in der letzten Ausgabe ein Interview mit dem eloquenten Mitinitiator Amir Naguib veröffentlicht und die offizielle Einladung nach Ägypten ist in

dieser Ausgabe abgedruckt. Wir sind gespannt, ob und welche Damen aus Deutschland nach Kairo reisen werden. Die Redaktion tippt auf Silke Hoppenstedt geb. Lindemann, die Enkelin des uns stets in Erinnerung bleibenden Erwin Lindemann. Frau Hoppenstedt, die ausschließlich in Begleitung ihres Gatten reist, erwägt, wegen der zu erwartenden Sonneneinstrahlung in Kairo mit bodenlangem Krinolin-Rock und weißem Kopftuch zu spielen.

Einstein hat zum Niederschreiben seiner Weltformel eine knappe Zeile gebraucht



und für die Erläuterungen etwa zwei Seiten, die Entstehungszeit soll fünf Wochen betragen haben. Die besten Köpfe der WCF respektive Croquet Association arbeiteten seit mehreren Jahren an den Golfcroquet-Regeln, quartalsmäßig wurde über Fortschritte berichtet. Als letzte Information kam von Brian Storey am 28. Januar 05 die Mitteilung, dass die Revision der WCF-Golfcroquet-Regeln abgeschlossen ist. Der Originaltext steht auf der Internetseite der WCF zum Abruf bereit. Bravissimo!

Beim Blick über den Spielplatzzaun ist der Redaktion das Bicycle-Croquet ins Auge gefallen und entzückt haben wir einen Bericht dazu in unsere Ausgabe aufgenommen. Der geneigte Leser mag selbst entscheiden, ob das ehrwürdige Croquet bei der Erfindung des Cross-Bikes Pate gestanden hat oder ob es sich

doch eher um Royal Polo für tief in Ungnade gefallene Prinzen handelt, denen der wütende königliche Vater kurzfristig den Reitstall entzogen hat. Prinz Harry könnte eventuell interessiert sein. So oder so: Auf jeden Fall ist Bicycle Croquet eine pfiffige Idee!

Eure Croquet News Redaktion